

Arbeit und Sinn

Inhalt und Ziele

Was ist der Sinn der Arbeit, wer profitiert davon? Was wäre, wenn es diese Organisation nicht gäbe? Worauf können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz sein? Was macht ihren Arbeitstag interessant?

Wie wichtig Sinn in der Arbeitswelt ist, das belegen zahlreiche Studien. Sinnerfüllung und Arbeitsengagement korrelieren demnach außerordentlich hoch: je sinnvoller die berufliche Tätigkeit für einen Menschen ist, umso höher das Engagement, umso höher die Leistung, umso höher die Zufriedenheit.

Die 23- bis 35-jährigen Berufstätigen stützen sich heute im Gegensatz zu früheren Generationen auf mehrere Sinnquellen und konzentrieren sich nicht nur auf das Geldverdienen. An 1. Stelle muss eine Tätigkeit interessant sein und an 4. Stelle sinnvoll. Für mehr als 60 Prozent der Befragten ist eine sinnstiftende Tätigkeit wichtig. So wichtig, dass mehr als ein Drittel aus diesem Grund sogar den Job wechseln würde.

Jede Arbeit, jede Aufgabe kann nützlich, sinnstiftend und wertvoll sein. Führungskräfte nehmen hier eine zentrale Rolle ein. Sie müssen Bedingungen schaffen, die sinnvolles Arbeiten ermöglichen. Besonders von Bedeutung ist es, das sinnstiftende Wir-Gefühl zu stärken und damit Identifikation zu ermöglichen.

Die Thematik wird aus wissenschaftlicher Sicht sowie in der praktischen Umsetzung beleuchtet.

Lernmethode

Theorie-Input, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen

Zielgruppe

Mitarbeitende und Führungskräfte, PersonalistInnen, PersonalentwicklerInnen

Trainerinnen

- Frau Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA, Bundesministerium für Finanzen
- Frau Univ.-Prof. Dr. Tatjana Schnell, Universität Innsbruck
- Frau Judith Skopec, BA, Bundesministerium für Finanzen

Zeit & Ort

Dauer: 1 Tag
Seminarnummer: BS 830
Termin: 8. November 2018
Ort: Schloss Laudon

Organisation

In Verantwortung von: Herr Dr. Arnold Schoba, MA
Sekretariat: Frau Petra Ranzenbacher

Über die Trainerinnen

Mag. Dr. Anita Gratzl-Baumberger, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte, Leiterin der Personalabteilung; Juristin

anita.gratzl-baumberger@bmf.gv.at

Univ.-Prof. Dr. Tatjana Schnell

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Psychologie. Arbeitsschwerpunkte: Persönlichkeits- und Differentielle Psychologie, Empirische Sinnforschung

tatjana.schnell@uibk.ac.at

Judith Skopec, BA

Bundesministerium für Finanzen, Steuer- und Zollkoordination Region Mitte; Public Manager

judith.skopec@bmf.gv.at